

FACTSHEET

Spielzeugfreier Kindergarten



Projektbeschreibung

Für 3 Monate werden die Spielsachen aus dem Kindergarten weggeräumt, in der Regel zwischen Januar und Mai. Den Kindern bleibt das Mobiliar des Kindergartens, Tücher, Seile, Matten, Schachteln, alles, was kein vorgefertigtes Spielzeug ist, aber zum Spielen verwendet werden kann. Die Kindergärtnerin ist Hüterin der Grenzen (Gefahren, Gewalt), hält sich ansonsten aber mit Ideen, Angeboten und Lösungsvorschlägen zurück. Sie begleitet die Kinder bei ihrer Entdeckungsreise durch die neue Umgebung.

Was passiert?

Das Spielzeug steht nicht mehr zwischen den Kindern. Sie sind dadurch aufgefordert, miteinander in Interaktion zu treten, woraus sich eine Fülle von Situationen ergibt, in welchen unterschiedliche Lebenskompetenzen trainiert werden können.

Projektziele

Stärken und Fördern von Lebenskompetenzen

- Kommunikations- und Konfliktfähigkeit
- Selbstwahrnehmung von Bedürfnissen, Stärken, Schwächen
- Selbständig entscheiden
- Aufgaben und Probleme lösen
- Verhandeln, Ideen finden
- Misserfolge aushalten und daraus lernen
- Beziehungsfähigkeit
- Selbstvertrauen, Selbstbewusstsein

Resultate

- Kinder mobilisieren Fantasie und Kreativität

- Es entstehen mehr Diskussionsrunden, Rollenspiele, Gespräche, Geschichten usw.
- Bei Problemen werden eigene Lösungen entwickelt
- Es entsteht eine konstruktivere Streitkultur
- Die Kinder zeigen mehr Ausdauer in ihrem Spiel
- Gruppen mischen sich stärker → Alter und Geschlecht
- Kinder werden selbstständiger und selbstbewusster
- Festgefahrene Rollenzuteilungen unter den Kindern brechen auf

Kosten

Die externe Begleitung ist für den Kindergarten kostenlos
Materialkosten von Fr. 50.- bis 100.- für den Kindergarten

Begleitung

Kindergärtnerinnen der Bezirke Solothurn, Lebern, Buecheggberg und Wasseramt werden bei der Planung und Umsetzung von einer Fachperson der Perspektive Region Solothurn-Grenchen begleitet. Die Begleitung umfasst:

- Anfrageberatung und Planungsbesprechung
- Bereitstellung Infomaterial, Dokumentvorlagen, usw.
- Beteiligung an Planung und Durchführung Elternabende
- Situationsbesprechungen in der Umsetzungsphase (bei Bedarf)
- 1 Besuch im Kigaalltag
- Projektauswertung

Anfragen, Kontakt

PERSPEKTIVE Region Solothurn-Grenchen
Fachstelle für Suchtprävention und Gesundheitsförderung
Herr Ueli Imhof
ueli.imhof@perspektive-so.ch
032 626 56 10
079 158 16 76

Kindergärtnerinnen, welche das Projekt das erste Mal durchführen, bieten wir im Herbst jeweils eine halbtägige Einführung an.

Gerne geben wir Ihnen weitere Auskünfte.

Weitere Infos

www.perspektive-so.ch/fachstellen/praevention/angebote



piyabay.com